

Gedanken zur EU-Wahl und zu den Radwegen (aus: Worüber ich mich heute freuen kann...)

Beitrag von „Kris24“ vom 9. Juni 2024 23:26

[Zitat von Maylin85](#)

Ich bin 39. Ich hab aufrichtig kein Interesse daran, auf Kosten unseres Wohlstands jetzt einen Klimaaktivismus voranzutreiben, dessen Effekte auf absehbare Zeit noch gar nicht messbar sein werden. Dazu ist unser absoluter Anteil einfach zu gering und Aufwand/Nutzen stehen für mich nicht unbedingt in einem ausgewogenen Verhältnis. Ob und was man überhaupt noch "aufhalten" kann, weiß auch kein Mensch.

Ja, ungemütlich wird es vermutlich. Deswegen braucht es imo aber einen verstärkten Fokus auf Adaptionsmaßnahmen. Natürlich sollte man zusätzlich auch weiterhin Emissionen verringern und nachhaltige Entwicklungen vorantreiben, aber nicht mit der Brechstange und so, dass dem Einzelnen dadurch keine Nachteile entstehen. Das Heizungsgesetz ist ein wunderbares Beispiel, wie man es genau nicht machen sollte.

An welche Adaptionsmaßnahmen denkst du? Wieviel Bundeshaushalte pro Jahr wird es kosten? Hohe Mauern, um 1 Milliarde Flüchtlinge zu stoppen?

Wenn man es nicht bei 1,5 Grad stoppen kann, dann übernimmt die Natur und stoppt sicher nicht bei 2 Grad (man vermutet aktuell zwischen 4 und 6,5 Grad, aber auch nur wenn der Mensch Treibhausgase auf 0 zurück führt). Wie viele Jahrhundertfluten können wir bezahlen? Wieviel Land für immer aufgeben?

Ich denke, du denkst an falsche Zeiträume, 2080 war mal (in der Zeit meines Studiums um 1990), jetzt wird 2050 , manchmal 2040 genannt (bisher trat alles vorhergesagte ein, nur früher. Ich bin bis dahin vielleicht gerade in Pension.)

Übrigens gab es kein Heizungsgesetz. Normalerweise wird überlegt, ein erster Vorschlag ausgearbeitet, dann Experten gefragt, überarbeitet und erst dann in der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Hier wurde es vorzeitig (gleich zu Beginn an die Öffentlichkeit durchgestochen und natürlich war zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht alles durchdacht (wie bei allen anderen Vorhaben auch). So zerstört einer (eine Gruppe? FDP?) erfolgreich das komplette Vorhaben.